

Kontaktadresse

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
Tel.: 0228 287 15919
Fax: 0228 287 14356
E-Mail: psychosomatik@ukbonn.de
www.psychosomatik-bonn.de

Der Vortrag findet im Biomedizinischen
Zentrum (BMZ / Gebäudenummer 13)
im Hörsaal 1 statt
(s. Rückseite).

Hiermit melde ich mich an:

Name _____ Vorname _____

Titel _____ Beruf _____

Einrichtung _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Universitätsklinikum Bonn (AÖR)
Biomedizinisches Zentrum (BMZ)
Hörsaal 1
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

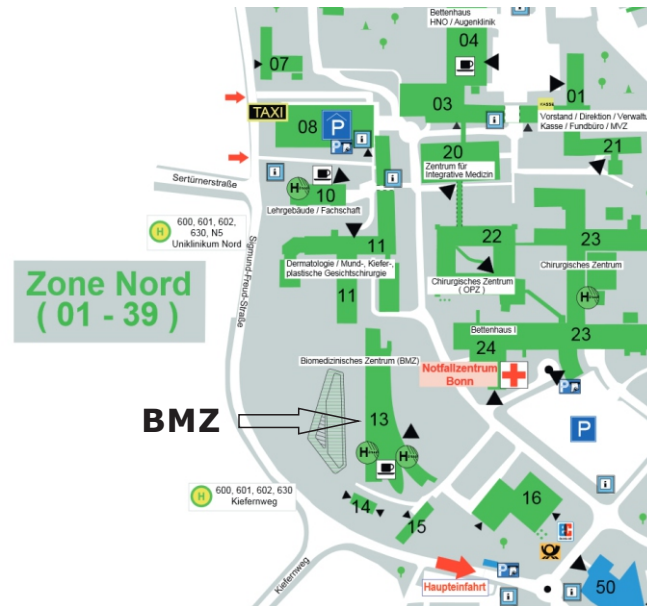
Der Eingang des BMZ (Gebäude 13) befindet sich gegenüber vom Notfallzentrum Bonn.

Anfahrt mit dem Bus:

Die Buslinien zum Universitätsklinikum Bonn fahren am Hauptbahnhof ab dem Bussteig A1. Linie 600 und 601 bis Haltestelle Uniklinikum Nord. Straße an der Ampel überqueren. Zwischen Parkhaus Nord und Lehrgebäude (Gebäude 8 + 10) Richtung Torbogen gehen und dahinter (vor Gebäude 20) direkt rechts der Straße folgen. Dieser führt zum Eingang des BMZ (Gebäude 13) auf der Längsseite.

Anfahrt mit dem Auto:

Parken im kostenpfl. Parkhaus Nord (Gebäude 8) Sie verlassen das Parkhaus gegenüber der Einfahrt und gehen durch den Torbogen auf der linken Seite. Dahinter und vor dem Gebäude 20 direkt rechts der Straße folgen. Dieser führt zum Eingang des BMZ (Gebäude 13) auf der Längsseite.



Einladung zur Vortragsreihe
Psychosomatik und Psychotherapie
am Universitätsklinikum Bonn

Sexuelle Funktionsstörungen - was tun?

Dienstag, 13.03.2018

18:00 - 19:30 Uhr

Referent:
Dipl.-Psych. Stefan Zettl



Von einer sexuellen Funktionsstörung spricht man, wenn die eigene Sexualität nicht befriedigend ausgelebt werden kann und dadurch Leidensdruck entsteht. Dies äußert sich für Betroffene entweder als „nicht wollen“, „nicht können“ oder als (trotz aktiver Sexualität) „unbefriedigt bleiben“.

Sexuelle Funktionsstörungen sind weit verbreitet, allerdings erhöhen Peinlichkeits- und Schamgefühle die Schwelle für Betroffene, überhaupt professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Schamgefühle, verbunden mit der immer noch bestehenden Tabuisierung von Sexualität, bestehen sowohl auf Seiten der Betroffenen als auch auf Seiten der professionellen Helfer, was häufig ein aufrichtiges Sprechen über individuelle Erfahrungen mit Erotik und Sexualität verhindert und zu einer Chronifizierung der Störungen führt.

Die Fortbildung richtet sich an Hausärzt*innen, Gynäkolog*innen, Urolog*innen, Internist*innen, aber auch niedergelassene Psychotherapeut*innen, weil sie oftmals die ersten sind, die von einer sexuellen Symptomatik erfahren, und soll einen Überblick geben, welche Interventionen auch in der Primärversorgung hilfreich sein können.



Dipl. Psych. Stefan Zettl

Psychoanalytiker, Psychoonkologe und Sexualtherapeut in eigener Praxis
30 Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter und Psychotherapeut am Universitätsklinikum Heidelberg; Psychotherapeutische Aus- und Weiterbildungen in Psychodrama, systemischer Familientherapie, Psychoanalyse, Psychoonkologie und Dialektisch-Behavioraler Therapie; Zahlreiche Veröffentlichungen, Vorträge und Workshops zu Themen der Psychotherapie, Psychoonkologie und Sexualtherapiechoanalyse, Psychoonkologie und Dialektisch-Behavioraler Therapie; Zahlreiche Veröffentlichungen, Vorträge und Workshops zu Themen der Psychotherapie, Psychoonkologie und Sexualtherapie

Wann?

Dienstag, 13.03.2018, 18:00 - 19:30 Uhr

Wo?

Biomedizinisches Zentrum (BMZ)
Hörsaal 1
Uniklinikum Bonn – Venusberg
(s. Wegbeschreibung)

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten.

Fortbildungspunkte sind bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung beantragt.

Im Anschluss laden wir Sie zum informellen Austausch beim Buffet ein.



Prof. Dr. Franziska Geiser ist seit 2012 Professorin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Direktorin der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Bonn.



Ab Anfang März 2018 erweitern wir mit dem Bezug neuer Räumlichkeiten unser Behandlungsangebot um 10 tagesklinische Behandlungsplätze für junge Erwachsene zwischen 17 und 30 Jahren!

Die Psychosomatische Klinik am Universitätsklinikum Bonn bietet auf 23 stationären Behandlungsplätzen eine intensive multimodale Therapie psychischer und psychosomatischer Störungen.

Besondere Therapiekonzepte bestehen für die Behandlung von Essstörungen, Angststörungen und arbeitsbezogene Störungen (Burnout). Weitere Schwerpunkte sind die Behandlung von Depressionen sowie von somatoformen Störungen.

Die Klinik hat eine Allgemeine Ambulanz und Offene Spezialambulanzen für Essstörungen (donnerstags 13:00 bis 15:00 Uhr) und Angststörungen (dienstags 13:00 bis 14:30 Uhr).